Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0444/10	Datum 08.09.2010
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	21.09.2010	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Finanz- und Grundstücksausschuss	06.10.2010	öffentlich	Beratung
Stadtrat	11.11.2010	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		x
	KFP		x
	BFP		x

Kurztitel

Jahresabschluss 2009 der Magdeburger Hafen GmbH (MHG)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der PriceWaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2009 der Magdeburger Hafen GmbH (MHG) zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreterin der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der Magdeburger Hafen GmbH (MHG) wird angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2009 der MHG mit einer Bilanzsumme von 66.711.327,69 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 298.727,08 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss 2009 in Höhe von 298.727,08 EUR mit dem bestehenden Verlustvortrag in Höhe von 1.506.087,98 EUR zu verrechnen und den nicht verrechneten Verlustvortrag in Höhe von 1.207.360,90 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Karl-Heinz Ehrhardt sowie dem Aufsichtsrat der MHG für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
		ja, Nr.		x		nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
	JA		NEIN			x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
☐	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
☐	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
☐	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
☐	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
☐	Anlage Kostenberechnung
☐	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
☐	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu	
☐	JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) II/01	Sachbearbeiter Frau Brennecke	Unterschrift Herr Koch
----------------------------	----------------------------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.03.2011
-----------------------------------	------------

Begründung:

Die PriceWaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2009 der Magdeburger Hafen GmbH (MHG) einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung ergab keine Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2009 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 298.727,08 EUR (Vorjahr: 1.205,6 Tsd. EUR) ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

Bezüglich der Lagebeurteilung der Gesellschaft durch den Geschäftsführer verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache. Dort wird zusammengefasst die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft dargestellt, Ausführungen zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gegeben sowie die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung eingeschätzt.

Stellungnahme des Abschlussprüfers:

„Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes und der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Unternehmens, ist plausibel und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung des gesetzlichen Vertreters dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.“

Jahresabschluss 20091. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Zusammensetzung der Umsatzerlöse in Höhe von 8.718,1 Tsd. EUR stellt sich wie folgt dar:

	2009	2008
Umschlagsleistungen	2.689,3 Tsd. EUR	2.516,4 Tsd. EUR
Hafenbahn	1.194,9 Tsd. EUR	1.074,2 Tsd. EUR
Ufergeld	667,5 Tsd. EUR	810,0 Tsd. EUR
Speditionsleistungen	1.097,4 Tsd. EUR	1.815,5 Tsd. EUR
Vermietung und Verpachtung	2.265,9 Tsd. EUR	2.072,2 Tsd. EUR
Sonstige Umsatzerlöse	<u>803,1 Tsd. EUR</u>	<u>1.305,6 Tsd. EUR</u>
Summe Umsatzerlöse	8.718,1 Tsd. EUR	9.593,9 Tsd. EUR

Im Berichtsjahr wird die Position der Bestandsveränderungen als Verringerung des Bestandes in Höhe von -25,0 Tsd. EUR ausgewiesen. Es handelt sich im Berichtsjahr ausschließlich um Dieselmotorkraftstoffe.

Andere aktivierte Eigenleistungen werden im Berichtsjahr nicht ausgewiesen. Im Vorjahr erfolgte der Ausweis von Aufwendungen für die Projektleitung und -betreuung im Zusammenhang mit dem Bau des Hansehafens.

Die sonstigen betrieblichen Erträge werden im Berichtsjahr in Höhe von 2.254,0 Tsd. EUR (Vorjahr: 2.858,3 Tsd. EUR) ausgewiesen. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr begründet sich im Wesentlichen damit, dass im Berichtsjahr der Betriebskostenzuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg in Höhe von 400,0 Tsd. EUR nicht abgefordert wurde. Im Vorjahr erfolgte hier der Ausweis des Betriebskostenzuschusses in Höhe von 650,0 Tsd. EUR.

Unter der Position Materialaufwand in Höhe von 2.209,2 Tsd. EUR (Vorjahr: 3.293,2 Tsd. EUR) werden Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von 290,2 Tsd. EUR (im Wesentlichen Aufwendungen für Dieselkraftstoffe und Energie) sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 1.919,0 Tsd. EUR (Speditions- und Fremdleistungen sowie Leiharbeitskräfte) ausgewiesen.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 134,9 Tsd. EUR auf 3.118,6 Tsd. EUR. Darin enthalten sind Abfindungen in Höhe von 21,7 Tsd. EUR und eine Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von 72,5 Tsd. EUR. Die MHG beschäftigte zum Stichtag 66 Mitarbeiter (Vorjahr: 69 Mitarbeiter), davon 39 gewerbliche Arbeitnehmer (Vorjahr: 41 gew. Arbeitnehmer) und 27 Angestellte (Vorjahr: 28 Angestellte). Zusätzlich wurden 9 Lehrlinge (Vorjahr: 8) ausgebildet. Die Vergütung erfolgte auf Grundlage eines zum 1. Januar 1998 abgeschlossenen Vergütungstarifvertrages zwischen der MHG und der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr.

Die Abschreibungen wurden planmäßig in Höhe von 2.522,8 Tsd. EUR (Vorjahr: 2.256,8 Tsd. EUR) vorgenommen. Davon entfallen 8,7 Tsd. EUR auf immaterielle Vermögensgegenstände und 2.514,1 Tsd. EUR auf das Sachanlagevermögen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich im Berichtsjahr um 333,8 Tsd. EUR auf 2.134,4 Tsd. EUR. Die Verringerung gegenüber dem Vorjahr begründet sich im Wesentlichen mit den im Vorjahr höheren Forderungsverlusten.

Die Zinsen und ähnliche Erträge betragen im Berichtsjahr 78,9 Tsd. EUR (Vorjahr: 61,4 Tsd. EUR). Im Wesentlichen beinhaltet diese Position Zinsen aus Bankkonten sowie Zinsforderungen gegen die Schönebecker Hafen GmbH. Diese wurden aufgrund der Ertraglosigkeit der SHG in voller Höhe wertberichtigt.

Im Berichtsjahr werden Aufwendungen aus Verlustübernahme für das Geschäftsjahr 2009 der SHG in Höhe von 23,9 Tsd. EUR ausgewiesen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 364,4 Tsd. EUR (Vorjahr: 286,0 Tsd. EUR) resultieren vor allem aus zu leistenden Darlehenszinsen für langfristige Bankkredite (229,4 Tsd. EUR) und aus Zinsen für von der Landeshauptstadt Magdeburg ausgereichte Darlehen (64,1 Tsd. EUR).

Im Berichtsjahr werden Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 2,2 Tsd. EUR ausgewiesen. Hier handelt es sich um Nachzahlungen und Erstattungen für Vorjahre.

Sonstige Steuern werden im Berichtsjahr in Höhe von 351,8 Tsd. EUR ausgewiesen und beinhalten Öko-, Grund- und Kraftfahrzeugsteuern sowie nachzuzahlende Umsatzsteuern.

2. Bilanz

In der Bilanzposition der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgten im Berichtsjahr Zugänge (Software) in Höhe von 25,7 Tsd. EUR und Abschreibungen in Höhe von 8,7 Tsd. EUR. Zum 31.12.2009 wird diese Position in Höhe von 20,4 Tsd. EUR ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2009 entwickelte sich das Sachanlagevermögen wie folgt:

Stand 31.12.2008	63.705,8 Tsd. EUR
Zugänge	2.759,5 Tsd. EUR
Abgänge	-943,8 Tsd. EUR
Abschreibungen	<u>-2.514,1 Tsd. EUR</u>
Stand: 31.12.2009	63.007,4 Tsd. EUR

Die Zugänge im Bereich des Sachanlagevermögens in Höhe von 2.759,5 Tsd. EUR (Vorjahr: 8.623,8 Tsd. EUR) betreffen folgende Positionen:

Grundstücke einschl. Gebäude	1.835,0 Tsd. EUR
Technische Anlagen und Maschinen	360,4 Tsd. EUR
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	203,9 Tsd. EUR
Gel. Anzahlungen/Anlagen im Bau	<u>360,2 Tsd. EUR</u>
Gesamt	2.759,5 Tsd. EUR

Unter den Finanzanlagen werden die auf den Erinnerungswert von 0,51 EUR abgeschriebenen Anteile an verbundenen Unternehmen (100 %ige Beteiligung an SHG) ausgewiesen.

Zum 31.12.2009 wird ein Anlagevermögen in Höhe von 63.027,8 Tsd. EUR (Vorjahr: 63.709,1 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die im Berichtsjahr ausgewiesenen Vorräte in Höhe von 2,9 Tsd. EUR betreffen im Berichtsjahr ausschließlich den Bestand an Dieseldieselkraftstoff.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.020,2 Tsd. EUR erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 186,2 Tsd. EUR. Einzelwertberichtigungen wurden im Berichtsjahr in Höhe von 283,6 Tsd. EUR vorgenommen. Für die Deckung des allgemeinen Kreditrisikos wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2,7 Tsd. EUR gebildet.

Sonstige Vermögensgegenstände werden in Höhe von 72,3 Tsd. EUR (Vorjahr: 206,8 Tsd. EUR) ausgewiesen. Im Wesentlichen erfolgt hier der Ausweis der Forderungen an das Finanzamt aus Umsatz- und Kapitalertragsteuer sowie der Ausweis der debitorischen Kreditoren.

Der Kassen- und Bankbestand wird zum 31.12.2009 in Höhe von 2.379,0 Tsd. EUR (Vorjahr: 2.962,4 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten besteht zum Bilanzstichtag in Höhe von 209,1 Tsd. EUR. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um abgegrenzte Versicherungs-, Miet- und Pachtzahlungen sowie um Leasing-Sonderzahlungen.

Auf der **Passivseite** der Bilanz erhöhte sich im Berichtsjahr das Eigenkapital von 31.485,9 Tsd. EUR auf 32.287,7 Tsd. EUR. Der Anteil des gezeichneten Kapitals beträgt unverändert 1.418,1 Tsd. EUR. Die Kapitalrücklage erhöhte sich um die Grundstückseinbringung gemäß Vertrag vom 01.04.2009 in Höhe von 503,0 Tsd. EUR auf 32.076,9 Tsd. EUR. Der Verlustvortrag der Gesellschaft verringerte sich durch den Jahresüberschuss des Vorjahres auf 1.506,1 Tsd. EUR. Im Geschäftsjahr 2009 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 298,7 Tsd. EUR ausgewiesen.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von 24.588,2 Tsd. EUR (Vorjahr: 26.068,6 Tsd. EUR) beinhaltet zweckgebundene Fördermittel von öffentlichen und privaten Fördermittelgebern. Im Berichtsjahr erfolgte eine Zuführung in Höhe von 72,0 Tsd. EUR und Auflösungen in Höhe von 1.552,4 Tsd. EUR.

Die Rückstellungen erhöhten sich im Berichtsjahr auf 897,4 Tsd. EUR (Vorjahr: 322,2 Tsd. EUR). Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus der zugeführten Rückstellung für Umsatzsteuernachzahlungen (552,1 Tsd. EUR) aufgrund der Ergebnisse der Betriebsprüfung. Inhaltlich betrifft die Nachzahlung die nicht anerkannte Vorsteuer beim Bau der Straßen „Am Hansehafen“ und „Hamburger Damm“. Bei den sonstigen Rückstellungen erfolgt im Wesentlichen der Ausweis der Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten und Altersteilzeit, für Zinsen, für Abschluss- und Prüfungskosten sowie für ausstehende Rechnungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 3.830,9 Tsd. EUR (Vorjahr: 4.193,7 Tsd. EUR) beinhalten zum Stichtag 4 Kredite mit unterschiedlichen Laufzeiten. Im Berichtsjahr erfolgten Tilgungen in Höhe von 362,8 Tsd. EUR.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr (849,2 Tsd. EUR) auf 696,6 Tsd. EUR im Berichtsjahr. Zum Prüfungszeitpunkt waren die Verbindlichkeiten im Wesentlichen beglichen.

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter in Höhe von 1.045,4 Tsd. EUR (Vorjahr: 1.454,2 Tsd. EUR) beinhaltet ein von der Landeshauptstadt Magdeburg im Jahr 2004 ausgereichtes Darlehen (SR-Beschluss 250-6(IV)04 vom 02.12.2004) zur Finanzierung des Eigenanteils für den Kauf einer Lok V 100 in Höhe von 350,0 Tsd. EUR. Hier erfolgt eine halbjährliche Tilgung in Höhe von 25,0 Tsd. EUR. Die Restschuld zum 31.12.2009 beläuft sich auf 100,0 Tsd. EUR.

Zur Finanzierung nicht geförderter Maßnahmen im Rahmen des Projektes "Ausbau Hansehafen" gewährte die Landeshauptstadt Magdeburg der MHG ein Darlehen in Höhe von 3,5 Mio. EUR [SR-Beschluss: 2988-81(III)04 vom 11.03.04], das in Höhe von 1.500,0 Tsd. EUR in Anspruch genommen wurde. Im Berichtsjahr erfolgten Tilgungen in Höhe von 354,3 Tsd. EUR; die Restschuld zum 31.12.2009 beläuft sich auf 931,4 Tsd. EUR. Des Weiteren werden unter dieser Position noch Darlehenszinsen in Höhe von 14,0 Tsd. EUR ausgewiesen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten werden im Berichtsjahr in Höhe von 3.364,5 Tsd. EUR (Vorjahr: 3.439,0 Tsd. EUR) ausgewiesen. Die wesentlichen Positionen sind ein Darlehen der WSD in Höhe von 2.261,3 Tsd. EUR sowie Verbindlichkeiten aus einem Grundstückskauf am Zweigkanal in Höhe von 800,0 Tsd. EUR.

Ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten wird im Berichtsjahr in Höhe von 0,6 Tsd. EUR für eine Mietvorauszahlung eines Mieters ausgewiesen.

Zusammenfassung

Der Aufsichtsrat der MHG hat den Jahresabschluss 2009 am 02.09.2010 zustimmend zur Kenntnis genommen und empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung. Der Jahresüberschuss in Höhe von 298.727,08 EUR soll auf neue Rechnung vorgetragen und dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung erteilt werden. Zum Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2010 erfolgte keine Beschlussempfehlung durch den Aufsichtsrat.

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Empfehlungen des Aufsichtsrates an. Der Jahresüberschuss in Höhe von 298.727,08 EUR wird dann mit dem bestehenden Verlustvortrag in Höhe von 1.506.087,98 EUR verrechnet und der nicht verrechnete Verlustvortrag in Höhe von 1.207.360,90 EUR auf neue Rechnung vorgetragen.

Das Prüfungsergebnis 2009 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Lagebericht sowie die Beschlussfassung des Aufsichtsrates sind als Anlage beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache im Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung eingesehen werden.

Anlagen

1. Lagebeurteilung der Geschäftsführung
2. Bestätigungsvermerk
3. Bilanz
4. GuV
5. Lagebericht
6. Beschluss AR-Sitzung 02.09.2010